

## Wert- und Kostenbegriffe im Sachverständigenwesen



In gerichtlichen Beweisbeschlüssen und in Sachverständigengutachten werden häufig verschiedene Wert- und Kostenbegriffe verwendet. Über die Definition dieser Wertbegriffe wird in der Gesetzgebung, in der Rechtsprechung und in den Wirtschaftswissenschaften kontrovers diskutiert. Zweck dieses Glossars ist es, eine Übersicht über alle im Zusammenhang mit der Wert- und Kostenermittlung verwendeten Begriffe zu schaffen und für die Praxis einheitliche, fachgebietsübergreifende Definitionen zur Verfügung zu stellen. Damit soll ein Standard gesetzt werden, der für Gerichte und Sachverständige eine Orientierung für alle Branchen gibt, wobei die Besonderheiten einzelner Fachgebiete berücksichtigt werden.

In der 4. Auflage des Glossars hat eine Arbeitsgruppe der IHK München die in der Praxis anzutreffenden Wertbegriffe für folgende Fachgebiete untersucht: Garten- und Landschaftsbau, Hausrat/Kunst/Schmuck, Immobilien, IT- und Elektronik, Kraftfahrzeuge, Land- und Forstwirtschaft, Maschinen, Unternehmen, Schäden an Gebäuden/Bau. Ausgewählte Begriffe aus dem Bewertungsgesetz sind zudem enthalten.

Die Definitionen im Glossar wurden nach Wertbegriffen, Kostenbegriffen, Zuschlägen und juristischen Begriffen gegliedert. Jedem Wertbegriff wird der zugrundeliegende Bewertungskontext und die Fachgebiete, in der er verwendet wird, zugeordnet. Auf die Darstellung der Verfahren/Methoden zur Wertermittlung und dabei verwendeten Fachtermini wird dagegen bewusst verzichtet.

Wenn Sachverständige einen bestimmten "Wert" ermitteln sollen, sind Bewertungszweck bzw. wirtschaftlicher Kontext nachvollziehbar zu beschreiben. Ferner ist anzugeben, welcher Wertbegriff passend ist und wie dieser definiert ist. Nach objektivierten Kriterien wird der monetäre Betrag ermittelt. Der auf diese Weise festgestellte "Wert" ist nicht immer identisch mit dem Preis, der tatsächlich am Markt realisiert wird, da dieser von den besonderen Umständen der Transaktion beeinflusst werden kann.

### Arbeitsgruppe der IHK München:

Leitung: Assessor Volker Schlehe, IHK München; Fachliche Koordination: Professor Dr. Hermann Raab;

Mitglieder der Arbeitsgruppe: Dr. Annette Rissmann (Hausrat und Kunst), Dr. Roland Fischer (Immobilien und Landwirtschaft), Prof. Dr. Rudolf Haderstorfer (Garten- und Landschaftsbau), Dipl.-Ing. Robert Lang (Maschinen), Prof. Dr. Hermann Raab (Unternehmensbewertung), Dr. Frank Sarre (IT/Elektronik), Dipl.-Ing. Dipl.-Wirtschaftsing. Hartwig Bernhardt-van Laak (Gebäudeschäden, Baupreisermittlung), Michael Lenhartz (Kfz); Willi Schmidbauer

### Ausgewählte Quellen zur Wertermittlung im Sachverständigenwesen:

**1** Kfz-Schäden und -bewertung - Leitsätze für Gutachten und andere Sachverständigenleistungen, 4. Auflage 2018, Institut für Sachverständigenwesen e.V.

**2** Leitsätze für die Maschinenbewertung, 2. Auflage 1999, Institut für Sachverständigenwesen e.V.

**3** Bewertung von EDV- und Elektronik-Systemen, 8. Auflage 2020, Fachbereich Elektronik und EDV im Bundesverband öffentlich bestellter und vereidigter sowie qualifizierter Sachverständiger e.V. - BVS

**4** Richtlinie zur Wiederbeschaffungswertermittlung; Stand: Januar 2026; Bundesverband der freiberuflichen und unabhängigen Sachverständigen für das Kraftfahrzeugwesen e.V. - BVS

**5** Richtlinie zur Ermittlung des Restwertes, Stand: August 2019; Bundesverband der freiberuflichen und unabhängigen Sachverständigen für das Kraftfahrzeugwesen e.V. - BVS

**6** DS (Die Sachverständigen), Fachzeitschrift für Sachverständige, Kammern, Gerichte und Behörden; Bundesverband öffentlich bestellter und vereidigter sowie qualifizierter Sachverständiger e.V. - BVS

Wirtschaftslexikon Gabler => Definitionen, Hinweise und Erläuterungen hierzu finden unter:

<https://wirtschaftslexikon.gabler.de/> (zuletzt aufgerufen am 16.03.2026)

## Wert- und Kostenbegriffe im Sachverständigenwesen

**Legende Bewertungszweck/wirtschaftlicher Kontext:** Steuern/Bilanzierung; Schadensfeststellung; Vermögensauseinandersetzung (Gesellschafts-, Familien- und Erbrecht); Versteigerung; Börse/Fonds; Insolvenz; Finanzierung; (Ver-)kauf/Enteignung/Entschädigung; Versicherung (Verträge+Schaden)

**Legende SV-Praxis:** "Nein" bedeutet, dass der Begriff in der Sachverständigenpraxis nicht verwendet werden sollte.

**Legende Fachgebiete:** GALA= Garten- und Landschaftsbau, HKS = Hausrat/Kunst/Schmuck, Immobilien, IT-Elektronik, Kfz, Land-/Forstwirtschaft, Maschinen, Unternehmen, Schäden an Gebäuden/Bau

Stand: März 2026

| Wertbegriffe   | Begriffsklärung                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Bewertungszweck / wirtschaftlicher Kontext                   |                                 |                                      |                                                               |                            |                                                     |                                                          |                                 | SV-Praxis                                                | Fachgebiete |                  |             |                                                |                                                          |             |                                                               |                                           | Quellen und Bemerkungen                             |                                 |                                                                                                                                 |
|----------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|---------------------------------|--------------------------------------|---------------------------------------------------------------|----------------------------|-----------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|---------------------------------|----------------------------------------------------------|-------------|------------------|-------------|------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|-------------|---------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|-----------------------------------------------------|---------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | S<br>T<br>E<br>U<br>E<br>R<br><br>B<br>I<br>L<br>A<br>N<br>Z | S<br>C<br>H<br>A<br>D<br>E<br>N | V<br>E<br>R<br>M<br>Ö<br>G<br>E<br>N | V<br>E<br>R<br>S<br>O<br>L<br>D<br>E<br>F<br>O<br>N<br>D<br>S | B<br>I<br>L<br>A<br>N<br>Z | I<br>N<br>V<br>E<br>S<br>T<br>I<br>R<br>U<br>N<br>G | F<br>I<br>N<br>A<br>N<br>Z<br>I<br>E<br>R<br>U<br>N<br>G | V<br>E<br>R<br>K<br>A<br>U<br>F | V<br>E<br>R<br>S<br>I<br>C<br>H<br>E<br>R<br>U<br>N<br>G |             | G<br>A<br>L<br>A | H<br>K<br>S | I<br>M<br>M<br>O<br>B<br>I<br>L<br>I<br>E<br>N | I<br>T<br>E<br>L<br>E<br>K<br>T<br>R<br>O<br>N<br>I<br>K | K<br>F<br>Z | L<br>A<br>N<br>D<br>-<br>/<br>F<br>O<br>R<br>S<br>T<br>W<br>. | M<br>A<br>S<br>C<br>H<br>I<br>N<br>E<br>N | U<br>N<br>T<br>E<br>R<br>N<br>E<br>H<br>M<br>E<br>N | S<br>C<br>H<br>Ä<br>D<br>E<br>N |                                                                                                                                 |
| Bedürfniswert  | reflektiert Status oder Prestige und wird bei der Wertermittlung nicht gesondert ausgewiesen, sondern nur angemessen berücksichtigt.                                                                                                                                                                       |                                                              |                                 |                                      |                                                               |                            |                                                     |                                                          |                                 |                                                          | nein        | x                | x           | x                                              | x                                                        | x           | x                                                             | x                                         | x                                                   | x                               | Aurnhammer, H. E.: Verfahren zur Bestimmung von Wertminderungen bei (Bau-)Mängeln und (Bau-)Schäden. In: Baurecht. Heft 5, 1978 |
| Beleihungswert | ist ein bankspezifischer Wert, der für die Besicherung/Verpfändung maßgebend ist. Der Beleihungswert ergibt sich aus dem Verkehrswert/Marktwert abzüglich bestimmter Abschläge für das Vermarktungsrisiko im Zwangsverwertungsfall. (Der Beleihungswert darf den Marktwert nicht übersteigen.)             |                                                              |                                 |                                      |                                                               |                            |                                                     | x                                                        |                                 |                                                          | ja          |                  | x           | x                                              | x                                                        |             | x                                                             | x                                         |                                                     |                                 | Sandner/Weber, Lexikon der Immobilienwert-ermittlung, S. 124, 2. Auflage 2007; § 16 Pfandbriefgesetz                            |
| Bestandswert   | Unternehmen (Lagerbestand):<br>Buchhalterischer Wert des Materials innerhalb eines Lagers zu einem Stichtag.<br>Forstwirtschaft:<br>Der Wert eines Wald-Holzbestandes ergibt sich aus dem Abtriebswert im Alter der Umtriebszeit, den Kulturkosten, dem Alterswertfaktor und dem Bestockungsgrad im Alter. |                                                              |                                 |                                      |                                                               |                            |                                                     | x                                                        | x                               |                                                          | ja          |                  |             | x                                              | x                                                        |             | x                                                             |                                           | x                                                   |                                 | Mantel, Waldbewertung (BLV Verlag) S. 196<br>Fischer/Biederbeck, Bewertung im ländlichen Raum, 2019, S. 650                     |
| Einlagewert    | ist festzulegen bei der Überführung von Wirtschaftsgütern in das Betriebsvermögen insbesondere zum Zwecke der steuerlichen Abschreibung (entspricht dem Gemeinen Wert).                                                                                                                                    | x                                                            |                                 |                                      |                                                               |                            |                                                     |                                                          |                                 |                                                          | ja          |                  | x           | x                                              | x                                                        | x           | x                                                             | x                                         | x                                                   | x                               | §§ 6,7,10 EStG;<br>§ 9 BewG                                                                                                     |

|                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |   |   |   |  |  |  |   |   |   |      |   |   |   |   |   |   |   |   |   |                                                                                                                                                                                                   |
|------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|---|---|--|--|--|---|---|---|------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Entnahmewert     | ist festzulegen bei der Entnahme von Wirtschaftsgütern aus dem Betriebsvermögen in das Privatvermögen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | X |   |   |  |  |  |   |   |   | ja   | x | x | x | x |   | x | x | x |   | § 6 EStG; § 9 BewG;                                                                                                                                                                               |
| Fair Value       | ist ein Begriff aus den internationalen Rechnungslegungsvorschriften International Accounting Standards/International Financial Reporting Standards (IAS/IFRS), somit ein Bilanzterminus. Er wird in der deutschen Übersetzung als „beizulegender Zeitwert/Verkehrswert/Marktwert“ (siehe dort) bezeichnet.                                                                                                                                                     | x |   |   |  |  |  |   | x |   | ja   |   |   | x | x |   |   | x | x |   | IFRS 13                                                                                                                                                                                           |
| Fortführungswert | ist der Wert, wenn ein Unternehmen nicht zerschlagen, sondern fortgeführt wird (going-concern). Der Fortführungswert unterscheidet sich grundsätzlich vom Liquidationswert. Die Bewertung kann sich z.B. nach dem Bewertungsgesetz (BewG) und ggf. der Insolvenzordnung (InsO) richten. (Der Fortführungswert kann sich aus der Summe der Einzelfortführungswerte oder dem Ertragswert des Unternehmens ergeben.)                                               | x |   | x |  |  |  | x |   |   | ja   |   |   | x | x |   | x | x | x |   | § 10 BewG; § 252 Abs. 2 HGB Uhlenbruck, InsO Kommentar, § 151, Rn. 8, 16. Auflage 2025; Fischer/Biederbeck, Bewertung im ländlichen Raum, 2019, S. 18 ff; BGH-Urteil v. 7.5.1986 IVb ZR 42/85/870 |
| Funktionswert    | ergibt sich aus der technischen Funktionsfähigkeit eines Bewertungsgegenstandes. Dieser ist vergleichbar mit Gebrauchswert und Nutzungswert.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |   |   |   |  |  |  |   |   |   | nein |   |   |   | x | x |   | x |   |   | vgl. Wirtschaftslexikon Gabler*                                                                                                                                                                   |
| Gebrauchswert    | wird durch den geschätzten Nutzen eines Gutes bestimmt, obwohl dieses im Regelfall wegen Alter oder Zustand und unter Beachtung von Nebenkosten keinen Markt- oder Restwert mehr hat. (z.B. Kfz: unfallbeschädigtes Fahrzeug noch fahrtüchtig; Landwirtschaft = wirtschaftlicher Gebrauchswert.) Er ist vergleichbar mit Funktionswert und Nutzungswert.                                                                                                        |   | x | x |  |  |  |   |   |   | nein |   | x | x | x | x | x | x |   | x | vgl. Wirtschaftslexikon Gabler*                                                                                                                                                                   |
| Geltungswert     | bildet sich in Abhängigkeit vom persönlichen und sozialen Umfeld und wird von materiellen und/oder ideellen Faktoren (z.B. Marke, Preis, Exklusivität) bestimmt, ist jedoch nicht objektivierbar.                                                                                                                                                                                                                                                               |   |   |   |  |  |  |   |   |   | nein | x | x | x | x | x | x | x | x | x |                                                                                                                                                                                                   |
| Gemeiner Wert    | wird durch den Preis bestimmt, der im gewöhnlichen Geschäftsverkehr nach der Beschaffenheit des Wirtschaftsgutes bei einer Veräußerung zu erzielen wäre. Dabei sind alle Umstände, die den Preis beeinflussen, zu berücksichtigen. Ungewöhnliche oder persönliche Verhältnisse sind nicht zu berücksichtigen. Er ist inhaltsgleich mit dem Verkehrswert, Marktwert und Fair Value.                                                                              | x |   | x |  |  |  |   | x | x | ja   |   | x | x | x | x |   | x | x |   | § 9 Abs. 2 BewG; BVS <sup>3</sup> , S. 9                                                                                                                                                          |
| Handelswert      | wird im Handelsverkehr (B2B) als zu erzielender Durchschnittspreis (Marktwert) eines Bewertungsgegenstandes bezeichnet.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | x |   | x |  |  |  |   | x |   | ja   |   | x |   | x | x |   | x |   |   |                                                                                                                                                                                                   |
| Liquidationswert | ist die Summe (Barwerte) der Nettoerlöse (unter Berücksichtigung latenter Ertragsteuern), die sich aus der Veräußerung der einzelnen Vermögensgegenstände abzüglich Schulden und Liquidationskosten ergeben. Der Liquidationswert unterliegt der Annahme der Auflösung des Unternehmens (grds. Mindestwert) bzw. Vermögensgegenstandes. (Immobilienbewertung = Bodenwert minus Freilegungskosten). In der Landwirtschaft spricht man von der Zerschlagungstaxe. | x |   | x |  |  |  | x |   |   | ja   |   |   | x | x |   | x |   | x |   | Kleiber, Verkehrswertermittlung von Grundstücken, S. 957 und 2485, 11. Auflage 2026                                                                                                               |

[illegible]

|                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |   |   |   |   |   |   |   |   |   |      |      |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |                                                                                                                            |
|--------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|------|------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Schrottwert              | wird bei Veräußerung eines nicht mehr reparaturwürdigen Bewertungsgegenstandes am Ende seiner Nutzungsdauer unter Berücksichtigung möglicher Ausbau-, Abbruch- und Entsorgungskosten ermittelt (z.B. bei Ermittlung von Abbruchkosten, wenn veräußerungsfähiges, werthaltiges Abbruchmaterial vorhanden).                                                                                                                                                                                                               |   | x | x |   |   |   |   |   | x | x    | ja   |   |   |   | x | x |   | x | x |   | x | vgl. Wirtschaftslexikon Gabler*                                                                                            |
| Tauschwert               | stellt das Wertverhältnis der auszutauschenden Gegenstände dar und wird auf Basis der jeweiligen Verkehrswerte oder der subjektiven Wertvorstellung der Parteien bestimmt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |   |   |   |   |   |   |   |   |   |      | nein |   | x | x | x | x | x | x | x |   |   | vgl. Wirtschaftslexikon24.com                                                                                              |
| Taxwert                  | ist ein Synonym für Schätzwert.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |   |   |   |   |   |   |   | x | x | nein |      | x | x | x |   | x |   |   |   |   |   | vgl. Wirtschaftslexikon Gabler*                                                                                            |
| Teilwert                 | ist der Betrag, den ein Erwerber eines ganzen Unternehmens im Rahmen des Gesamtkaufpreises für den Bewertungsgegenstand ansetzen würde, wenn das Unternehmen fortgeführt wird.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | x |   |   |   |   |   |   |   |   | ja   |      | x | x | x |   |   | x | x |   |   |   | § 10 BewG, § 6 EStG;<br>Fischer/Biederbeck, Bewertung im ländlichen Raum, 2019, S. 670                                     |
| Verkehrswert             | wird durch den Preis bestimmt, der im gewöhnlichen Geschäftsverkehr nach der Beschaffenheit des Bewertungsgegenstandes bei einer Veräußerung zu erzielen wäre. Dabei sind alle Umstände, die den Preis beeinflussen, zu berücksichtigen. Ungewöhnliche oder persönliche Verhältnisse bleiben außer Betracht. Der Verkehrswert entspringt dem deutschen Recht und ist inhaltsgleich mit dem Gemeinen Wert. Entsprechende internationale und inhaltsgleiche Begriffe sind Market Value (Marktwert) und Fair Value (IFRS). | x | x | x | x | x | x | x | x | x | ja   | x    | x | x | x | x | x | x | x |   |   |   | § 9 Abs. 2 BewG und speziell für Grundstücke § 194 BauGB;<br>Inhaltsidentität mit Marktwert bzw. Market Value (siehe dort) |
| Vergleichswert           | wird durch den Preis bestimmt, den vergleichbare Objekte am Markt schon erzielt haben. Die Vergleichbarkeit bezieht sich auf Art, Alter, Maß, Beschaffenheit, Qualität, Technik, Erhaltungszustand etc.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |   |   |   | x |   |   |   | x | x | ja   | x    | x | x | x |   | x | x | x |   |   |   | Immobilien: §§ 15 ff ImmoWertV;<br>Kunst: Urteil des BFH vom 6.6.2001, Az. II R 76/99 (Leitlinien)                         |
| Versicherungswert        | wird in den einzelnen Versicherungssparten durch die Bedingungen des Versicherungsvertrages und die Allgemeinen Versicherungsbedingungen oder das Gesetz bestimmt. Bei <b>Sachversicherungen</b> : Neuwert, Zeitwert, Gemeiner Wert/ Verkehrswert, (feste) Taxe und Wiederbeschaffungswert <b>Bei Haftpflichtversicherungen</b> : Wiederbeschaffungswert der gebrauchten Sache.                                                                                                                                         |   | x |   |   |   |   |   |   | x | ja   |      | x | x | x | x |   | x |   |   | x |   | vgl. Wirtschaftslexikon Gabler*                                                                                            |
| Wieder- beschaffungswert | ist der Betrag, der üblicherweise aufgewendet werden muss, um einen gleichartigen und gleichwertigen Bewertungsgegenstand unter Berücksichtigung des jeweils relevanten Marktes zu erwerben (neu, gebraucht).<br>Kfz: Für Fahrzeuge, die am Markt nicht oder nicht mehr gehandelt werden, ist ein sog. theoretischer Wiederbeschaffungswert zu ermitteln.<br>Teilweise wird bei gebrauchten Sachen der Begriff Gebrauchtwert verwendet.                                                                                 |   | x |   |   |   |   |   |   | x | ja   |      | x | x | x | x | x | x |   |   |   |   | IfS <sup>1,2</sup> , S. 45 + 65;                                                                                           |

|                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |  |   |  |  |  |   |  |  |   |    |  |   |   |   |  |   |   |   |   |                                                             |
|---------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|---|--|--|--|---|--|--|---|----|--|---|---|---|--|---|---|---|---|-------------------------------------------------------------|
| Zeitwert<br>(haftungsrechtlicher,<br>technischer,<br>beizulegender) | <b>"Zeitwert (haftungsrechtlich):"</b><br>ist der Wiederbeschaffungspreis eines gleichartigen und gleichwertigen Gegenstands auf dem Gebrauchtmakrt (= Gebrauchtwert). Sofern kein Gebrauchtmakrt existiert, wird hilfsweise der (technische) Zeitwert herangezogen.                                                                                                                                                                              |  | x |  |  |  |   |  |  | x | ja |  | x | x | x |  | x | x | x | x | § 823 BGB<br>Schadenersatz,<br>hier Eigentum                |
|                                                                     | <b>Zeitwert (technisch):</b><br>ist der rechnerische Wert eines Bewertungsgegenstandes unter Berücksichtigung von Alter, Betriebszustand, insbesondere Abnutzung und Instandhaltung, Verwendung, Einsatz sowie der durchschnittlichen technischen Lebens- und Nutzungsdauer.<br>Die Kalkulation von Instandsetzungen ist geprägt durch die Ermittlung des Neuwertes unter Berücksichtigung der zeitabhängigen und abnutzungsabhängigen Abschläge. |  | x |  |  |  |   |  |  | x | ja |  | x |   | x |  |   |   |   | x | BVS <sup>3</sup> , S. 9                                     |
| Zerschlagungs-<br>wert                                              | ist ein Terminus des Insolvenzrechts und meint die Liquidation im Insolvenzverfahren; d.h. je kürzer die Liquidationsgeschwindigkeit, desto höher die Wertverluste.                                                                                                                                                                                                                                                                               |  |   |  |  |  | x |  |  |   | ja |  |   |   | x |  |   | x | x |   | Uhlenbruck InsO Kommentar § 19,<br>Rn. 15, 16. Auflage 2026 |

## Wert- und Kostenbegriffe im Sachverständigenwesen

**Legende Fachgebiete:** GALA= Garten- und Landschaftsbau, HKS = Hausrat/Kunst/Schmuck, Immobilien, IT-Elektronik, Kfz, Land-/Forstwirtschaft, Maschinen, Unternehmen, Schäden an Gebäuden/Bau

Stand: März 2026

| Kostenbegriffe                           | Begriffsklärung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Fachgebiete      |             |                                                |                                                          |             |                                                               |                                           |                                                |                                 |                                                               | Quellen und Bemerkungen |
|------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|-------------|------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|-------------|---------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|------------------------------------------------|---------------------------------|---------------------------------------------------------------|-------------------------|
|                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | G<br>A<br>L<br>A | H<br>K<br>S | I<br>M<br>M<br>O<br>B<br>I<br>L<br>I<br>E<br>N | I<br>T<br>E<br>L<br>E<br>K<br>T<br>R<br>O<br>N<br>I<br>K | K<br>F<br>Z | L<br>A<br>N<br>D<br>-<br>/<br>F<br>O<br>R<br>S<br>T<br>W<br>. | M<br>A<br>S<br>C<br>H<br>I<br>N<br>E<br>N | U<br>N<br>T<br>E<br>R<br>N<br>E<br>M<br>E<br>N | S<br>C<br>H<br>Ä<br>D<br>E<br>N |                                                               |                         |
| Anschaffungskosten                       | Anschaffungskosten sind Aufwendungen, die geleistet werden, um einen Vermögensgegenstand zu erwerben und ihn in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen, soweit sie dem Vermögensgegenstand einzeln zugeordnet werden können.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | x                | x           | x                                              | x                                                        | x           |                                                               | x                                         | x                                              | x                               | § 255 Abs. 1 HGB                                              |                         |
| Abschreibungen                           | sind Kosten für Abnutzung z.B. wegen Alters oder Wertverzehr der Bewertungsgegenstände. Im Steuer- und Handelsrecht werden sie AfA genannt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | x                | x           | x                                              | x                                                        | x           |                                                               | x                                         | x                                              |                                 | § 7 EStG, § 253 HGB, IFRS etc.;<br>§ 38 ImmoWertV             |                         |
| Betriebskosten                           | sind die Kosten für Betrieb, Wartung und Unterhaltung des Bewertungsgegenstandes.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | x                |             | x                                              | x                                                        | x           |                                                               | x                                         |                                                |                                 | § 1 Betriebskostenverordnung                                  |                         |
| Herstellungskosten                       | sind Aufwendungen, die durch den Verbrauch von Gütern und die Inanspruchnahme von Diensten für die Herstellung eines Vermögensgegenstands, seine Erweiterung oder für eine über seinen ursprünglichen Zustand hinausgehende wesentliche Verbesserung entstehen. Dazu gehören die Materialkosten, die Fertigungskosten und die Sonderkosten der Fertigung sowie angemessene Teile der Materialgemeinkosten etc.; Immobilienbewertung: durchschnittliche Herstellungskosten i.d.R. modellhafte Kostenkennwerte, die auf eine Flächen-, Raum- oder sonstige Bezugseinheit bezogen (Normalherstellungskosten) und mit der Anzahl der entsprechenden Bezugseinheit der baulichen Anlage zu multiplizieren sind. Baupreisermittlung: Summe der Einzelkosten (Lohn, Material, Fremdleistung) zzgl. der Baustellengemeinkosten. | x                | x           | x                                              | x                                                        | x           | x                                                             | x                                         |                                                | x                               | § 255 Abs. 2 HGB;<br>§ 36 ImmoWertV; KLR Bau, 8. Auflage 2016 |                         |
| Installationskosten                      | umfasst die Kosten der Installation eines Bewertungsgegenstandes, z.B. Montagekosten                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | x                | x           |                                                | x                                                        |             |                                                               |                                           |                                                |                                 |                                                               |                         |
| Reparaturkosten/<br>Restaurierungskosten | ist der Betrag für Planung, Instandsetzung und Dokumentation eines reparaturfähigen Wirtschaftsguts.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                  | x           |                                                | x                                                        | x           |                                                               | x                                         |                                                |                                 |                                                               |                         |
| Sonstige Kosten                          | ist eine Bezeichnung für Kosten, die innerhalb der Kostenartenrechnung nicht besonders spezifiziert werden (z.B. Kleinteile usw.).                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | x                |             |                                                | x                                                        | x           |                                                               | x                                         |                                                | x                               | Wirtschaftslexikon Gabler*                                    |                         |
| Transaktionskosten                       | sind die Kosten, die nicht bei der Güterherstellung, sondern bei der Übertragung von Gütern entstehen (Kosten für Information, Vertragsabschluss, Versicherungsprämien, Transport, Verbringung).                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                  | x           | x                                              | x                                                        | x           |                                                               | x                                         | x                                              |                                 | vgl. Wirtschaftslexikon Gabler*                               |                         |

|                |                                                                                                                                                                                    |   |   |  |   |   |  |   |  |   |                                 |
|----------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|---|--|---|---|--|---|--|---|---------------------------------|
| Wartungskosten | sind Teil der Betriebskosten (siehe dort). Sie entstehen, um den Bewertungsgegenstand in betriebsbereitem Zustand zu erhalten (Kundendienst, Aufzugswartung, Heizungswartung etc.) | x | x |  | x | x |  | x |  | x | vgl. Wirtschaftslexikon Gabler* |
|----------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|---|--|---|---|--|---|--|---|---------------------------------|



| Juristische Begriffe                      | Begriffsklärung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Quellen und Bemerkungen                                                                                                                      |
|-------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Angemessenheit eines Minderungsbetrags    | Minderung ist die verhältnismäßige Herabsetzung des Kaufpreises um den Betrag, der dem durch den Mangel geminderten Wert der gekauften Sache entspricht. Von den drei Faktoren, bestehend aus Kaufpreis, Wert des Bewertungsgegenstands in mangelfreiem Zustand und Wert des Bewertungsgegenstands in mangelhaftem Zustand, sind beim Neukauf im Regelfall der Kaufpreis und der Wert des Bewertungsgegenstands in mangelfreiem Zustand zum Zeitpunkt des Kaufs deckungsgleich. Der Minderwert ist der Unterschied zwischen dem Wert der mangelhaften Sache und dem einer mangelfreien. Das kann im Einzelfall der (fiktive) Reparaturaufwand sein, ist es aber häufig nicht, weil in vielen Fällen die Beseitigung eines Mangels hohe Kosten erfordert und eine mangelhafte Sache im Geschäftsverkehr oder Gebrauch einen nur wenig geminderten Wert haben kann, weil ihr durch das Schadensereignis ein Makel anhaftet. | Grüneberg BGB § 441, § 638, Rn. 4, 85. Auflage 2026<br><br>Reinking/Eggert, Der Autokauf, S. 326, 14. Auflage 2020                           |
| Aufgedrängte Bereicherung                 | Nicht selten sind Vermögensverschiebungen zwar rechtswirksam vollzogen, entbehren aber des rechtfertigenden Grundes (z. B. erweist sich ein Kaufvertrag als unwirksam, die Ware hat aber bereits den Eigentümer gewechselt). In solchen Fällen geben die Vorschriften über die ungerechtfertigte Bereicherung im BGB aus Billigkeitsgründen einen Ausgleichsanspruch auf Wiederherstellung oder Wertersatz. Wenn eine Bereicherung jedoch gegen den Willen des Bereicherten erfolgt und für ihn kein Interesse oder keinen Wert hat, ihm also „aufgedrängt“ wird, muss ein Bereicherungsanspruch des Entreicherten gegen den Bereicherten aufgrund getätigter Aufwendungen regelmäßig entfallen.                                                                                                                                                                                                                          | Grüneberg BGB, § 812, Rn. 52, 85. Auflage 2026                                                                                               |
| Abzüge für Wertverbesserung „Neu für Alt“ | Ermittlung von Schadensbeseitigungskosten:<br>Wird eine gebrauchte Sache durch eine neue ersetzt oder durch den Einbau von Neuteilen repariert, kann dies zu einer Werterhöhung führen (z. B. im Zuge der Mängelbeseitigung werden abgenutzte Teile gegen Neuteile ausgetauscht, die den Wert des Gegenstandes, z. B. eines Fahrzeuges erhöhen oder dessen Lebensdauer verlängern). Diese Werterhöhung mindert die Ersatzpflicht unter folgenden Voraussetzungen: Es muss erstens eine messbare Vermögensmehrung eingetreten sein (z.B. Einbau eines generalüberholten Motors). Die Werterhöhung muss sich zweitens für den Geschädigten wirtschaftlich günstig auswirken. Die Vorteilsausgleichung muss drittens dem Geschädigten zumutbar sein und darf nicht gegen rechtliche Wertungen verstoßen.                                                                                                                     | Grüneberg BGB, § 249 Rn. 19, 85. Auflage 2026                                                                                                |
| Unzumutbarkeit der Mangelbeseitigung      | Eine Verweigerung der möglichen Nacherfüllung kann wegen unzumutbaren Aufwands als Einrede gegen den Nacherfüllungsanspruch geltend gemacht werden. Als unzumutbar für den Schuldner ist gemäß § 275 II BGB ein Aufwand einzustufen, der unter Beachtung des Inhalts des Schuldverhältnisses und der Gebote von Treu und Glauben in einem groben Missverhältnis zu dem Leistungsinteresse des Gläubigers steht. Dabei ist zu berücksichtigen, wer das Leistungshindernis zu vertreten hat.<br>(Rechtsfrage, die ggf. beim Gerichtsgutachten durch den Sachverständigen technisch vorzubereiten ist, indem Kosten ermittelt und „Aufwand und Nutzen“ darzustellen sind.                                                                                                                                                                                                                                                    | Grüneberg BGB, § 275, Rn. 28, 85. Auflage 2026;<br>Friedrich Quack aus „Bauen-Planen-Recht“, Festschrift für Karl Vygen, Werner Verlag, 1999 |
| Vorteilsausgleichung/ Vorteilsanrechnung  | Hat das zum Schadenersatz verpflichtende Ereignis nicht nur Nachteile sondern auch Vorteile für den Betroffenen gebracht, so stellt sich die Frage, ob und inwieweit sich der Betroffene diese Vorteile auf seinen Schadenersatzanspruch anrechnen lassen muss. Sinn und Zweck dieses Rechtsinstitutes ist, dass dem Betroffenen kein unbilliger Vorteil zuwächst, sondern im Einzelfall ein gerechter Ausgleich der widerstreitenden Interessen erfolgt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Grüneberg BGB, vor § 249, Rn. 67, 85. Auflage 2026;<br>Creifelds, Rechtswörterbuch, S. 1523, 21. Auflage 2014                                |
| Wiederbeschaffungsaufwand                 | ergibt sich aus dem Wiederbeschaffungswert der als Ersatz beschafften Sache abzüglich des Restwerts der beschädigten bzw. untergegangenen Sache.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | BGH NJW 2005, 2541                                                                                                                           |